

**Beschluss:** (gegen die Stimme der FDP)

1. Der Abschlussbericht zum Modellprojekt im KinderTagesZentrum an der Langbürgener Straße wird zur Kenntnis genommen. Das KiTZ Langbürgener Straße wird mit den bestehenden Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards weiterhin als best-practice-Modell geführt.
2. **Die in der Vorlage ausgeführten Standorte werden zur Kenntnis genommen.** Das Sozialreferat bzw. ab dem 01.01.2011 das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, KinderTagesZentren in den dargestellten Gebieten anhand der beschriebenen Kategorien (Punkt 5.1 der Vorlage) auf der Grundlage der Raumvorgaben für KiTZ (Punkt 5.2 der Vorlage und Anlage 4) zu planen. **In die Standortüberlegungen sollen aber darüber hinaus die den Überlegungen zur Förderformel zugrunde liegenden Ergebnisse u. a. des Münchner Bildungsberichts miteinbezogen werden.**
3. Die Rahmenkonzeption für KinderTagesZentren in München (Anlage 8) wird zur Kenntnis genommen und bildet unter Einbeziehung der Kindertageseinrichtungen mit EEC-Ansatz (Anlage 9) die Grundlage für die fachlichen Qualitätsstandards in den bestehenden und künftigen KiTZ. **Das Sozialreferat wird beauftragt, die Konzeption in Bezug auf Integration und Inklusion behinderter Kinder weiterzuentwickeln.**
4. Das Sozialreferat und das Schul- und Kultusreferat werden beauftragt, die Personalausstattung von KinderTagesZentren in München auf der Grundlage der Ergebnisse des Projektes ISKA zur künftigen Finanzierung von Kindertageseinrichtungen (Bereich der Kindertagesbetreuung) sowie auf der Grundlage der Rahmenbedingungen des Modellstandortes Langbürgener Straße (Bereich der erweiterten Familienarbeit) unter Einbeziehung der Kindertageseinrichtungen mit EEC-Ansatz für alle derzeitigen und künftigen KiTZ-Standorte und die Kinderkrippe Ottobrunner Straße zu entwickeln und gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat das für KiTZ erforderliche Personalberechnungsschema zu erstellen und nach Zustimmung durch den Stadtrat neue Personalberechnungen vorzunehmen sowie die sich daraus ergebenden Stellenveränderungen an den bestehenden Standorten in die Wege zu leiten. **In die Überlegungen zur Personalbemessung soll insbesondere auch die Erweiterung des KiTZ-Ansatzes um die Integration und Inklusion behinderter Kinder einfließen. Die Finanzierung soll ggf. entsprechend angepasst werden. Einrichtungen sind in einer auch wirtschaftlich optimalen Größe zu planen. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat erneut vorzulegen.**
5. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat im Jahr 2010 eine gesonderte

Beschlussvorlage über die Erweiterung des Kinderhauses Haidhausen insgesamt, die Erweiterung der Angebotspalette sowie über eine notwendige Veränderung des bisherigen Vertrages vorzulegen.

6. Das Sozialreferat bzw. ab dem 01.01.2011 das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, die bundesweite Entwicklung der Eltern-Kind-Zentren weiterhin zu verfolgen, sich zu vernetzen und fachliche Impulse für die Münchner KinderTagesZentren aufzunehmen.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.